

**Aus der Arbeit des Gemeinderats
- öffentliche Sitzung vom 22.02.2021**

1. Abschluss eines Servicevertrags für die EDV-Infrastruktur des Rathauses und der Grundschule Tannheim

Das Thema war bereits Gegenstand der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2020. Die Grundschule Tannheim sowie die Rathausverwaltung sind mit den bisherigen Leistungen der Fa. all for IT, Bad Saulgau, sehr zufrieden. Diese Leistungen wurden bis dato in einer Monatspauschale mit einem hinterlegten Stundenkontingent abgerechnet. Mehraufwand wird bislang auf Stundennachweis berechnet. Zukünftig sollen die Leistungen pauschaliert in einem Servicevertrag für Grundschule und Rathaus mit festen Monatsbeträgen angeboten werden. Durch den festen Servicevertrag könnten zudem die anstehenden Herausforderungen der Digitalisierung an der Grundschule weitaus besser aufgegriffen werden. Diese Leistungen haben indes ihren Preis. Für Grundschule und Rathaus fallen bei einer angebotenen Laufzeit des Vertrags von drei Jahren Servicekosten von jährlich insgesamt rd. 21.000 € an. Im Gemeinderat wurde die Meinung vertreten, dass zum einen guter Service wie auch funktionierende PCs sowie die Digitalisierungsbestrebungen natürlich ihren Preis haben. Andererseits plädierte man für weitere Vergleichsangebote. Schließlich konnte im einstimmigen Kompromiss vereinbart werden, zunächst den Vertrag für ein Jahr bei der Fa. all for It abzuschließen und rechtzeitig vor Ablauf dieses Vertrags bei weiteren Dienstleistern dann Angebote einzuholen.

2. Beschaffungen im Bereich der IT-Ausstattung an der Grundschule Tannheim auch in Verbindung mit dem Digital Pakt Schule und Sonderförderprogramm Leihgeräte für Lehrkräfte

- Vergabe der Lieferleistungen für Laptops

Wie bereits erwähnt, schreitet auch in der Grundschule die Digitalisierung weiter voran. Hierfür werden vom Land umfangreiche Förderprogramme aufgelegt. Ein solches Programm unterstützt nun u.a. die Beschaffung von Laptops für Lehrer. Auf der Angebotsgrundlage der Fa. all for It, Bad Saulgau, wurden sodann 4 Laptops zum Bruttoangebotspreis von rd. 4.500 € beschafft.

3. Bauanträge/Bauvoranfragen

Das gemeindliche Einvernehmen zu den beiden Bauanträgen „Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Bachweg 8“, und „Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport, Schweidnitzer Straße 3“, wurde jeweils einstimmig hergestellt. Hergestellt wurde jeweils ebenso das gemeindliche Einvernehmen für die beiden Bauvoranfragen „Neubau eines LKW/Kfz-Werkstattgebäudes mit Büro und Sozialräumen sowie Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garagen, Walterstraße 12 und 14“, sowie „Neubau einer Betriebsleiterwohnung mit Doppelgarage, Kronwinkler Straße 80“.

4. Ersatzbeschaffung von 4 Sektionaltoren für das Bauhofgebäude

- Vergabe der Liefer- und Montageleistungen

Das für die Gemeinde zuständige Büro für Arbeitssicherheit hat im letzten Jahr die 4 Sektionaltore des Bauhofgebäudes wegen TÜV-relevanter Mängel beanstandet. Eine zeitgemäße Instandsetzung scheidet kostenmäßig aus. Deshalb ist die Ersatzbeschaffung alternativlos. Im Vorfeld zur Sitzung erfolgte hierfür eine beschränkt öffentliche Ausschreibung. Nach Prüfung und Wertung der Angebote erteilte der Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung und Montage neuer Tore an die Fa. Schindler GmbH, Dettingen, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 16.400 €.

5. Fuhrpark

- Beschaffung eines Anhängers

Der derzeitige Anhänger des Fuhrparks wird die nächste TÜV-Hauptuntersuchung nicht mehr passieren; die damalige Erstzulassung dieses Anhängers datiert noch aus dem Jahre 1977. Eine Ersatzbeschaffung ist auch hier alternativlos. Deshalb erfolgte vorab eine beschränkt öffentliche Ausschreibung. Nach Prüfung und Wertung der Angebote erteilte der Gemeinderat den Auftrag zur Lieferung eines Anhängers (Typ Oehler 12 Tonnen) an die Fa. Claas GmbH, Erkheim, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 19.000 €.

6. Gemeindeverwaltungsverband Rot-Tannheim

- Verbandsumlage 2020

Der Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Rot-Tannheim legte die Abrechnung der Verbandsumlage 2020 vor. Da die Ausgaben des GVV grundsätzlich über das Verhältnis der Einwohnerzahlen beider Verbandsgemeinden abgerechnet werden, entfiel schließlich auf die Gemeinde Tannheim für 2020 eine Verbandsumlage von rd. 1.800 €, wovon der Gemeinderat Kenntnis nahm.

7. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2012 bis 2018 durch das Landratsamt Biberach

- Prüfungsergebnis

Das Landratsamt Biberach – Kommunal- und Prüfungsamt - hat in der Zeit von November 2019 bis Februar 2020 die Jahresrechnungen/Jahresabschlüsse der Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahre 2012 bis 2018 geprüft, dabei das Jahr 2018 schwerpunktmäßig. Gegenstand der Prüfung war die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung und die Vermögensverwaltung der Gemeinde sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Prüfung war zudem das Personalwesen. Der für o.a. Prüfungszeitraum erstellte Prüfungsbericht ging der Verwaltung erst Ende September 2020 zu. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsergebnisses zu unterrichten. Abgesehen von den Einzelfeststellungen der geprüften sieben Jahre wird für den Prüfungszeitraum u.a. bescheinigt, dass die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung gesetzmäßig, sparsam und wirtschaftlich vollzogen worden sind. Außerordentliche Feststellungen waren nicht zu verzeichnen. Anhaltspunkte, die auf Unregelmäßigkeiten schließen lassen, haben sich nicht ergeben. Der Gemeinderat wurde von der Verwaltung über die Einzelfeststellungen des Prüfungsergebnisses unterrichtet. Das Landratsamt Biberach erhält nun anschließend eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfungsergebnis.

8. Sanierungsprogramm für kleinere Städte und Gemeinden 2012 (LRP)

- Zustimmung zum Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung für das Anwesen Eggmannstraße 9

Der Gemeinderat stimmte einstimmig o.a. Modernisierungsvereinbarung zu, die eine maximale Förderung von 10.000 € beinhaltet. Zwei Drittel der Förderung werden über Mittel des Sanierungsprogramms abgedeckt; ein Drittel finanziert die Gemeinde aus eigenen Mitteln. Voraussetzung ist, dass eine umfassende Sanierung erfolgt und nachgewiesen wird.

9. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u.a. bekannt gegeben:

- Nächster Sitzungstermin am 22.03.2021;
- Ersatz für die beiden unlängst gefälltten Eschen am Weg nach Arlach;
- Bekanntgabe des Umlaufbeschlusses zum Thema Breitbandausbau „Weiße Flecken“;

- Zustimmung zur Ausgabe von „Essen-to-go“ durch den Musikverein (ohne Bewirtung) im DGH, als Ersatz für das ausgefallenen Bockbierfest.
- Hinsichtlich Essensausgabe Frühlingsfest besteht wegen Corona-bedingten Vorgaben noch Klärungsbedarf.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde u.a. gefragt bzw. angemerkt:

- Glasscherben am Musikpavillon im Rehgarten;
- Vandalismus in der Gemeinde mit Blick auf das jüngst wieder zerstörte Feldkreuz im Brühl;
- Beginn der Erschließung des Baugebiets „Berkheimer Weg“, was ab Mitte März von der Baufirma so vorgesehen ist.